

1643 wird Herr Andreas Cleemann, bisher Diaconus in Beeskow, durch Heinr. Joach. v. d. Schulenburg berufen, „weil er als Patron an des Herrn Cl. Person nach gehörter Predigt und Rekommandierung durch andre ein besondres Belieben und Genügen trage“. Anstatt des Dezems, so wegen der wüsten Güter zurückbleiben, bewilligt der Patron, bis solche wieder besetzt werden, eine Entschädigung an Geld aus dem Schlosse (35 Thlr). Seine Söhne Christian und Andreas, werden beide Pastoren, letzterer P. prim. in Guben. Er stirbt 1666.

1666—70 Mag. Adam Ebertus.

1671—98 freiert Achaz v. d. Schulenburg den Joachim Westphal, vorher P. in Alt-Bandsberg, geb. in Ruppin. Eine Tochter Barbara Marie, war vermählt mit Past. Chr. Lauriscus in Wellmitz, eine andre, Anna Lucie, mit dem Brandenb. Feldprediger Schröder, nach dessen Tode mit ihrem Better Michael Westphal, ihres Vaters späteren Substituten und dann Nachfolger. Joach. Westphal stirbt im 41. Amts- und 69. Lebensjahr. Sein Bild hängt an der südlichen Wand zwischen den Fenstern in ganzer Figur, mit dünnem Schnurr- und schmalem Kinnbart.

Daneben weiter an derselben Wand sein Brudersohn, Schwiegersohn und Nachfolger P. prim. Michael Westphal 1698—1713. Sein Bild zeigt Vollbart mit breitem Kinnbart, die eleganten Stiefeln dicke, rotgefärbte Sohlenränder, wohl die damalige feinste Mode. — Er und Diaf. Peuzer machen gegenseitig auf ihre Verstorbenen wohlklingende lateinische Verse und schreiben sie in das Kirchenbuch. In 2. Ehe war er vermählt mit der Tochter des P. prim. Cleemann in Guben. Ihm gegenüber hängt seine Gedächtnistafel — im Gang zur Sacristei die auf seine Frauen.

1714—22 Dr. oder Lic. Heinrich Gottlieb Schneider, vorher Archidiaconus in Luckau.

1722—58 Johann Heym, wahrscheinlich vorher Informator auf dem Schloß, Sohn des Bürgermeisters Jeremias Heym, Bruder des späteren Bürgerm. Michael Heym. Er heiratete eine Tochter des früheren P. prim. Michael Westphal, Christ. Margarethe. Ein sehr gut gemaltes Bild (ohne Bart) hängt hinter der Kanzel.

1759—74 Mag. Dan. Friedr. Hanitzsch, vorher hier 10 Jahr Diaconus.

1774—1804 Gottlob Christian Siegismund Heym, Sohn des früh. Past. pr. Johann H. Sein Brustbild, die Hand im Busen,